

3816/AB XXIII. GP

Eingelangt am 08.05.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

GZ. BMVIT-9.000/0015-I/PR3/2008 DVR:0000175

An die
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer

Parlament
1017 Wien

Wien, am . Mai 2008

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3760/J-NR/2008 betreffend Medienbeobachtung, die die Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde am 6. März 2008 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Fragen 1 und 2:

Seit wann wird Medienbeobachtung/Pressedokumentation in Ihrem Ministerium betrieben?
Zu welchen Themen wird Medienbeobachtung/Pressedokumentation durchgeführt?

Antwort:

Es ist anzunehmen, dass Medienbeobachtung im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie zu den für das Ressort relevanten Themen seit der Gründung erfolgte. Pressepiegelerstellung mit Scanner gibt es seit dem Frühjahr 1996.

Fragen 3 bis 5:

Wird die Medienbeobachtung/Pressedokumentation (Presse-Clippings usgl) von MitarbeiterInnen im Ministerium oder extern bewerkstelligt?

Falls die Medienbeobachtung/Pressedokumentation (Presse-Clippings usgl) extern bewerkstelligt wird – von welchem/welchen Unternehmen und mit welchen Kosten? Wir ersuchen um Angabe der Kosten in den Jahren 2004 – 2007 aufgeschlüsselt nach Jahren und Name/n der Firma bzw. Firmen.

Falls die Medienbeobachtung/Pressedokumentation (Presse-Clippings usgl) intern bewerkstelligt wird: Wie viele Personen sind für die tägliche Aufbereitung (Montag bis Freitag) des Pressespiegels zuständig? Welche Qualifikation haben die entsprechenden Personen?

Antwort:

Die Medienbeobachtung/Pressedokumentation erfolgt von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Ministeriums. Für die tägliche Aufbereitung (Montag bis Freitag) des Pressespiegels sind 2 Personen, eine Beamte der Verwendungsgruppe A3 sowie 1 Vertragsbediensteter der Entlohnungsgruppe v3 verantwortlich.

Fragen 6 und 7:

Falls Medienbeobachtung/Pressedokumentation (Presse-Clippings usgl) auch am Wochenende intern bewerkstelligt wird: Wann werden die Presseclippings am Wochenende (Samstag, Sonntag) zur Verfügung gestellt?

Wie viele Personen arbeiten am Wochenende an der Aufbereitung des Pressespiegels? Welche Qualifikation haben die entsprechenden Personen?

Falls die Medienbeobachtung/Pressedokumentation (Presse-Clippings usgl) am Wochenende extern bewerkstelligt wird – von welcher Firma/welchen Firmen, und wie viel betragen die Kosten für diese Dienstleistung pro Monat im Schnitt?

Antwort:

Am Wochenende werden die Presseclippings zwischen 9 und 11 Uhr – je nach zu bewältigendem Umfang - zur Verfügung gestellt.

An der Aufbereitung des Pressespiegels arbeiten am Samstag 2 Personen und am Sonntag 1 Person der Verwendungsgruppe A3 bzw. der Entlohnungsgruppe v3 sowie 1 Mitarbeiter im Rahmen eines freien Dienstvertrages.

Frage 8:

Wurde Medienbeobachtung/Pressedokumentation vor Ihrer Amtsübernahme hinsichtlich der internen/externen Erstellung in derselben Form gehandhabt?

Antwort:

Die Erstellung des Pressespiegels wird in meinem Ressort seit 1996 in der gleichen Weise gehandhabt. Damals hat sich die Herstellung aufgrund der Scannertechnologie und der elektronischen Datenverarbeitung stark verändert. Seit meiner Amtsübernahme wird Medienbeobachtung/Pressedokumentation auch am Wochenende durchgeführt.

Fragen 9 und 10:

Welchem Personenkreis werden diese Presseclippings in welcher Form zur Verfügung gestellt?

In welcher Form werden die Ergebnisse der Medienbeobachtung/Pressedokumentation (Presseclippings usgl) den EmpfängerInnen zur Verfügung gestellt (zB Papier, elektronisch)?

Antwort:

Allen an das interne Computernetzwerk angeschlossenen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie wird der Pressespiegel in elektronischer Form im Intranet zur Verfügung gestellt. Für die Ressortleitung und die Staatssekretärin werden die Clippings auch in Papierform zur Verfügung gestellt. Die Pressebüros, sowie die Referentinnen und Referenten greifen elektronisch auf die Ressource zu und können Bereiche davon je nach Notwendigkeit ausdrucken.

Am Wochenende erfolgt die Zustellung via e-mail an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen meines Kabinetts.

Frage 11:

Sind diese Ergebnisse der Medienbeobachtung/Pressedokumentation (Presseclippings usgl) eine Zusammenfassung oder die Artikel „eins zu eins“ mit Bildern etc?

Antwort:

Auf Basis der Scantechologie ist der Pressespiegel eine „1:1“-Wiedergabe der betreffenden Zeitungsartikel mit Bildern.

Frage 12:

Wird eine Print-Ausgabe übermittelt?

Antwort:

Ja, Ressortleitung, Staatssekretärin sowie Pressesprecher erhalten jeweils 1 Exemplar in Papierform.

Fragen 13 und 14:

Lassen Sie darüber hinaus auch eine Evaluierung der Presseberichterstattung durchführen (zB mittels SWOT-Analyse, Input-Output-Analyse, CSC oder Prime-Politics-Index/MediaWatch)?

Falls ja –

- a) welche Art von Evaluierung lassen Sie durchführen,
- b) wird diese bei Ihnen im Ministerium oder extern durchgeführt,
- c) falls intern: mit wie vielen Personen?
- d) falls extern: von welcher Firma/welchen Beratern mit welchen Kosten? Wir ersuchen um Angabe der Kosten in den Jahren 2004-2007 aufgeschlüsselt nach Jahren und Name/n der Firma bzw. Firmen.

Antwort:

Die letzte wurde im Jahr 2004 durchgeführt:

- a) Medienresonanzanalyse
- b) extern
- c) --
- d) Von der Fa. Mediawatch Institut für Medienanalysen Gmb. Die Kosten betrugen € 7.920,-- inkl. 20% Mwst., dies erfolgte in den Beobachtungszeiträumen: 1.7. – 31.7.2004, 1.8. – 31.8.2004 und 1.10. – 31.10.2004.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Faymann